digitalswitzerland | Waisenhausplatz 14 | 3011 Bern

Swiss Data Alliance | Schiffbaustrasse 10 c/o Laux Lawyers | 8031 Zürich

An den Ständerat ausschliesslich via E-Mail

Ja zur Motion 24.4597 "Standardisierten Zugang zu persönlichen Vorsorgedaten ermöglichen"

Bern, 28. Februar 2025

Sehr geehrte Damen Ständerätinnen,
Sehr geehrte Herren Ständeräte,

Gerne äussern wir uns im Folgenden zur Motion 24.4597, über die sie am 6. März 2025 abstimmen werden.

Das Wichtigste in Kürze:

- **digitalswitzerland und die Swiss Data Alliance empfehlen, dem Geschäft zuzustimmen.**
- Die Ermöglichung einer digitalen Vorsorgedatenübersicht befähigt Versicherte, bessere finanzielle Entscheidungen zu treffen.
- Der Bund unterstützt das Anliegen der Motion grundsätzlich, führt aber operationelle Gründe für deren Ablehnung an, die wir nicht teilen.
- Die Motion steht auch im Einklang mit dem Bekenntnis des Bundesrates zu einem Schweizer Datenökosystem.[1]

Die Motion ermöglicht einen gezielten Einsatz von digitalen Mitteln zur Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner:innen der Schweiz. Wie in der Antwort des Bundesrates festgehalten, gibt es viele lobenswerte Bestrebungen, die in diese Richtung gehen. Leider entstehen bei fehlender Standardisierung oftmals Silolösungen, die zwar in die Tiefe, nicht aber in die Breite gehen und somit der Entflechtung und Vereinfachung des hochkomplexen Systems nicht dienlich sind.

Die Digitalisierung schreitet in hohem Tempo voran. Die Antwort des Bundesrates hält fest, dass er das Anliegen der Motion grundsätzlich teilt. Der Bundesrat erkennt auch, dass bezüglich der integrierten Darstellung von Vorsorgeinformationen nicht die Frage des 'ob', sondern des 'wann' im Vordergrund steht. Europäische Nachbarländer wie z.B. Deutschland kennen solche Dienstleistungen bereits. Die vom Bundesrat angeführten Hürden, die gegen die Motion sprechen, sind operationeller Natur. Zum einen gehört Schnittstellen-Implementierung üblicherweise nicht zu den grossen Kostentreibern in der IT - fehlende Interoperabilität hingegen schon. Andererseits sind diese Investitionskosten auch den zu erwartenden Effizienzgewinnen gegenüberzustellen. Zusätzlich schaffen die durch den Motionär geforderten grosszügigen Einführungsfristen hierbei die nötige Flexibilität.

[1] Mit seinem Beschluss vom 8.12.2023 signalisiert der Bundesrat die Absicht, "ein Schweizer Datenökosystem (zu) schaffen und dieses nachhaltig (zu) fördern. Das Datenökosystem Schweiz besteht aus vertrauenswürdigen Datenräumen, die in diesem System nach klaren Regeln miteinander vernetzt werden können. (…) Mit dem Datenökosystem will der Bund sogenannte Silostrukturen verhindern, bei denen Daten in einem Bereich gebunden sind." Siehe: https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-99268.html

Wie bereits in der Vernehmlassungsantwort von digitalswitzerland zum Bundesgesetz zu Informationssystemen in den Sozialversicherungen (BISS) festgehalten, bestehen im Vorsorgebereich grosse Potentiale für einen sich anbahnenden Datenraum. Dass sich der politische Diskurs zunehmend in diese Richtung konkretisiert und die vollen Potentiale der Digitalisierung genutzt werden, ist erfreulich.
In Anbetracht dessen ist diese Motion im Sinne einer Digitalisierung zum Nutzen der Gesamtbevölkerung ausdrücklich zu begrüssen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse,

Franziska Barmettler
CEO digitalswitzerland
franziska@digitalswitzerland.com

André Golliez
Präsident Swiss Data Alliance
andre.golliez@swissdataalliance.ch

Über digitalswitzerland
Die Dachorganisation digitalswitzerland bringt Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Behörden zusammen, um eine verantwortungsvolle Grundlage für den digitalen Wandel zu schaffen, dessen Chancen zu nutzen, Risiken zu erkennen und diese zu steuern.

Über einen offenen Dialog und die Schaffung gemeinsamer Rahmenbedingungen will digitalswitzerland zu vertrauenswürdigen digitalen Ökosystemen beitragen und flächendeckende digitale Kompetenz für Gesellschaft und Wirtschaft fördern. Unter Einbezug seiner diversen Mitgliederbasis treibt digitalswitzerland wirkungsvolle Initiativen an, ermöglicht sektorübergreifende und öffentlich-private Zusammenarbeit und schafft so Raum für Innovation.

digitalswitzerland sieht die Digitalisierung als transformative Kraft, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und Ressourceneffizienz, Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit steigert. Gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Behörden setzt sich digitalswitzerland dafür ein, dass die Schweiz zu den Chancen einer datenbasierten Zukunft beiträgt.

Über die Swiss Data Alliance
Die Swiss Data Alliance ist ein unabhängiger Thinktank und engagiert sich seit ihrer Gründung 2017 für eine konstruktive Datenpolitik an der Schnittstelle von Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft.
Die Swiss Data Alliance wird getragen von Wirtschaftsverbänden, Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Einzelpersonen. Sie unterstützt die kooperative Entwicklung vertrauenswürdiger und interoperabler Datenräume in der Schweiz in verschiedenen Sektoren auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene.